Technische Dokumentation Burda Flowtronik programmierbar mittels Android-App

Bestellnummer: 214854

Achtung:
Diese Dokumentation sollte nach der Installation im Ventilgehäuse verbleiben.

1. Lieferumfang Fertigbauset

- Eine Elektronikbox mit verpolungssicheren Anschlusskabeln und Steckern
- Ein Absaugsiphon mit vormontiertem Sensor
- Ein Magnetventil
- Eine Bedienungsanleitung

Bestellnummern für Ersatzteile:

1	Flowtronik Rohbauset	214755
2	Flowtronik Elektronik-Box ab 01/2014	214876
3	Flowtronik Magnetventil	214861
4	Flowtronik Sensor-Siphon DN 50	214886
5	Rasant Universal Siphonreiniger	214887

2. Systemvoraussetzungen und technische Eigenschaften

Systemvoraussetzungen:
- Netzspannungsversorgung
- Trinkwasserinstallation
- Ausgelegt für eine Netzspannung von: 230 V / 50Hz oder 110 V / 60Hz ohne Umschalter (mit internem Netzteil)
- Werkseitig voreingestellte Spüldauer: 8 Sekunden
- Ausgelegt für einen Trinkwasserdruck von: 0,3 -10 bar
- Durchflussmenge: 20l / Min. bei 3 bar Leitungsdruck
- Leistungsaufnahme: 1,5 VA max.

3. Vor der Fertiginstallation

a) Die Wasserstrecke muss nach DIN 1988 installiert und nach der Rohmontage fachgerecht gespült worden sein. Anschließend ist der Filtersiebeinsatz zu reinigen.
b) Die Elektroinstallation ist durch eine Elektrofachkraft durchzuführen.
c) Vor Beginn aller Arbeiten zunächst bis auf weiteres Netzspannung trennen
d) Vor Beginn aller Arbeiten zunächst bis auf weiteres Wasserzufuhr absperren

4. Reinigen des Filtersiebeinsatzes

a) Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Punkt 3
b) Schlitzschraube eindrehen, hierdurch wird die Wasserzufuhr unmittelbar vor dem Magnetventil abgedreht, der Innensechskant des Filtersiebeinsatzes wird zugänglich
c) Filtersiebeinsatz mit Innensechskantschlüssel 10 mm demontieren
d) Filtersieb reinigen und wieder einbauen

5. Montage des Magnetventils

a) Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Punkt 3
b) Roten Baustopfen aus Wasserstrecke entfernen
c) Magnetventil werkzeuglos und handfest einschrauben.
Achtung: Gewinde nicht verkanten!
d) Wasserzufuhr an allen Absperreinrichtungen freigeben und Dichtheitsprüfung durchführen

6. Installation der Steuerungselektronik

a) Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Punkt 3
b) Sensorkabel an Elektronikbox anschließen (blau an blau)
Achtung:
Verpolungssicherung im Steckverbinder beachten!
c) Magnetventil an Elektronikbox anschließen (schwarz an schwarz)
Achtung:
Verpolungssicherung im Steckverbinder beachten!
d) Netzanschlusskabel der Elektronikbox mit Anschlussbuchsen an die Netzkabelenden anschließen. (braun an braun, schwarz an schwarz)
Achtung:
Netzspannung noch nicht freigeben!
e) Wasserzufuhr nun zunächst nur an der Vorabsperrschraube des Rohbausets öffnen
f) Urinalbecken montieren

7. Inbetriebnahme und automatische Kalibrierung

a) Wasserstrecke freigeben, vorher Spülstrom an Stellschraube einstellen, ggf. nachjustieren.
b) Erst jetzt Netzspannung zuschalten
c) Nun spült die Steuerung mehrfach hintereinander um sich zu kalibrieren.
d) 15 Sekunden nach der letzten Kalibrierungsspülung ist das Urinal einsatzbereit.

8. Funktionstest und erste Abhilfemaßnahmen

Um das Urinal nun zu testen, halten Sie zum Beispiel ein nicht isoliertes Metallteil (Draht oder Nagel) in das im Urinal befindliche Wasser. Einige Sekunden, nachdem Sie das Metallteil entfernt haben, sollte das System spülen. Gelingt dieser Test nicht, wiederholen Sie zunächst die Kalibrierung, indem Sie das System für einige Sekunden über die Sicherung stromlos schalten. Nach erneutem Zuschalten der Spannungsversorgung sollten die Kalibrierungsspülungen einsetzten.

9. Parameter-Einstellungen

Sollten die Standard-Einstellungen den Anforderungen nicht genügen, können mittels einer Android-Apps die Einstellungen geändert werden.
Fordern Sie die App für Android-Mobiltelefone unter **service@burda-online.com** an.

Mit der APP lassen sich folgende Parameter einstellen:

Funktion	Einstellbereich	Werkseinstellung
Spüldauer	5-12 sec.	7 sec.
Nachlaufdauer	8-60 sec.	18 sec.
Stadionmodus	AN / AUS	AN
Zeit bis Auslösung	7-20 sec.	12 sec.
Triggerlevel (Sensorempfindlichkeit)	20-100	50
Hygienespülung	1-30.000 h	24 h

Ferner lassen sich folgende Funktionen ausführen:
Rücksetzung auf Werkseinstellung
Auslesen der vorhandenen Einstellungen (Konfiguration auslesen)
Probespülung
Sensor Log anzeigen

Allgemeiner Hinweis:
Zur Aufrechterhaltung des Geruchsverschlusses im Siphon und zur Vermeidung von Stagnation im Trinkwasser bei längerer Nichtbenutzung der Urinale wird 24 Stunden nach der letzten Benutzung eine Hygienespülung ausgelöst.

Empfohlene Unterhaltsreinigung der mit Flowtronik bestückten Urinal-Anlagen

Geeignete Reinigungsmittel für die alltägliche Reinigung der Urinalbecken:

1. Verwenden Sie stets nur flüssige Reiniger! Verwenden Sie keinesfalls feste Reiniger in Granulat- oder Pulverform wie Beckensteine, Scheuerpulver, oder dergleichen.

2. Optimal sind flüssige Sanitärreiniger auf Säurebasis. Bewährt haben sich vor allem Reiniger mit Amidosulfon- oder Phosphorsäure. Es können aber auch andere saure Reiniger, zum Beispiel auf Salzsäurebasis, verwendet werden. Lediglich Essigreiniger sind weniger empfehlenswert.

Die Reinigung der Urinale:

1. Grundsätzlich gilt, je häufiger die Urinale benutzt werden, desto gründlicher und desto häufiger sollte gereinigt werden, um Urinstein-Ablagerungen entgegenzuwirken. Im öffentlich-gewerblichen Bereich ist daher mindestens eine tägliche Reinigung angebracht.

2. Zur Reinigung geben Sie wie gewohnt etwas Reinigungsmittel unter den Rand und gegebenenfalls auf die Flächen des Urinals. Reinigen Sie nun mechanisch, innen wenn nötig mittels Bürste und außen mittels Wischtuch. Das Reinigungsmittel wird in der Regel anschließend automatisch ausgespült. Verwenden Sie das Reinigungsmittel sparsam. Verwenden Sie niemals mehr Reinigungsmittel als das System selbständig wegspülen kann.

Wenn sich trotz gründlicher Pflege Ablagerungen im Ablauf gebildet haben bzw. wenn die automatische „Spülstop-Funktion“ keine Spülungen mehr zulässt (Urinal spült nicht):

1. Um zu vermeiden, dass Urinale bei Verstopfung überlaufen, ist die Steuerung so eingerichtet, dass Ablagerungen oder andere Fremdkörper im Abwassersystem möglichst frühzeitig erkannt werden. Ist dies der Fall, werden bis zur Beseitigung der Ursache vorsichtshalber keine Spülungen mehr auslöst. Dieses Systemverhalten ist keine Fehlfunktion, sondern beabsichtigt. Hat sich die „Spülstop-Funktion“ aktiviert, ist wie folgt zu verfahren:

a) Beseitigen Sie ggf. mechanische Blockaden (z. B. Fremdkörper wie Papier etc.).

b) Beseitigen Sie Urinsteinablagerungen mittels einer chemischen Grundreinigung des Absaugeformstücks gemäß unserer gesonderten Anleitung für die Grundreinigung.

Grundreinigung des Urinal-Absaugeformstücks mittels Burda Rasant SR Rohrreiniger #214887 (oder einem vergleichbaren Produkt)

Warnhinweise! Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften des Herstellers beziehungsweise lassen Sie nur Mitarbeiter mit Rasant SR arbeiten, die zuvor entsprechend unterwiesen wurden und die über geeignete Schutzkleidung (Brille, Handschuhe etc.) verfügen. Alternativ zu Rasant SR können auch andere flüssige Urinsteinlöser auf Säurebasis verwendet werden. Wir übernehmen in diesem Fall jedoch keine Garantie für den Erfolg der Maßnahme, noch haften wir für Schäden, die durch die Verwendung ungeeigneter Produkte entstehen. Verwenden Sie nie WC- oder Rohrreiniger in Pulver- oder Granulatform, da diese im Siphon verklumpen. Der Siphon muss dann ersetzt werden.

Vorgehen:

1. Nehmen Sie die Urinalsteuerung am Sicherungskasten Ihrer Hausinstallation elektrisch außer Betrieb.
   Dies ist erforderlich, damit der Urinsteinentferner nicht von einer automatisch ausgelösten Spülung vorzeitig ausgeschwämmt werden kann.

2. Stellen Sie nun durch gründliches manuelles Spülen (mittels Eimer) sicher, dass sich keine anderen Chemikalien von vorausgegangenen Reinigungsversuchen im Urinal befinden. Wird dies versäumt, kann es zu explosionsartigen Reaktionen kommen, wenn sich Rasant SR mit den zurückgebliebenen Chemikalien mischt. Zudem bewirkt der Wasserschwall, dass sich das Absaugeformstück maximal entleert. Hierdurch erreichen wir eine optimale Konzentration des Reinigers bzw. Urinsteinentferners.

3. Füllen Sie nun den Reiniger Rasant SR entsprechend der Hersteller-Gebrauchsanweisung in das Urinal ein. Verwenden Sie eine halbe Flasche Rasant (500 ml) pro Urinal. Diese Menge ist erforderlich, damit der Siphon vollständig mit Reiniger gefüllt ist. Nur so ist gewährleistet, dass das Absaugeformstück überall zuverlässig von Ablagerungen befreit wird.

4. Lassen Sie den Rohrreiniger Rasant SR nun je nach Art und Umfang der Ablagerungen etwa 10 - 20 Minuten einwirken. Bei der Verwendung anderer Urinsteinentferner ist die erforderliche Einwirkzeit im Einzelfall selbst zu ermitteln. Nach unseren Erfahrungen kann es bei schwächer dosierten Produkten sogar mehrere Stunden dauern, bis sich das erwünschte Ergebnis einstellt.

5. Spülen Sie den Reiniger und die aufgelösten Ablagerungen nach Ende der Einwirkzeit mit reichlich Wasser aus. Dies ist erforderlich, damit das Reinigungsmittel ausreichend verdünnt und vollständig weggespült wird. Eine vom System ausgelöste Spülung ist dagegen darauf ausgelegt, Urin zu entfernen. Zum Neutralisieren und Entfernen des Reinigers reicht diese Spülmenge jedoch nicht aus. Spülen Sie das Urinal daher nach der Reinigungsprozedur unbedingt mit mehreren Eimerladungen klaren Leitungswassers!

6. Eine Sichtprüfung verschafft jetzt Gewissheit, ob alle Ablagerungen aus dem Bereich unterhalb der Wasserlinie des Urinals entfernt wurden. Im Abgang der Keramik sollten nun keine Ablagerungen mehr zu sehen sein. Je nach chemischer Zusammensetzung Ihres Leitungswassers können diese Ablagerungen reinweiß bis rostbraun sein. Sind nach der Reinigungsprozedur noch Ablagerungen zu sehen, sollte der Vorgang nochmals wiederholt werden.

7. Schalten Sie abschließend die Spannungsversorgung der Urinalsteuerung ein. Das System sollte nun mit mehreren kurz aufeinander folgenden Kalibrierungsspülungen den Betrieb aufnehmen und fortan wieder einwandfrei funktionieren.

Wichtig! Reinigungsmittelrückstände im Siphon verfälschen die Kalibrierung des Systems. Das Reinigungsmittel muss daher unbedingt vor Wiederinbetriebnahme vollständig ausgespült worden sein. Die fehlerhafte Kalibrierung aufgrund von Reinigungsmittelresten führt sonst zur erneuten Systemstörung.

Hier die Grundreinigung des Urinal-Absaugeformstücks noch einmal in Kurzform:

1. **Spannung aus**
2. **Urinal mit Wasser aus einem Eimer klarspülen**
3. **Urinal mit ca. 500 ml Rohrreiniger befüllen**
4. **Rohrreiniger 10 - 20 Minuten einwirken lassen (hängt vom Produkt ab)**
5. **Urinal mit mehreren Eimerladungen Wasser klarspülen um den Rohrreiniger vollständig auszuwaschen (Kalibrierung funktioniert nur mit einem geklärten Urinal)**
6. **Spannung einschalten und Kalibrierungsspülungen abwarten**
7. **Das System ist nun wieder betriebsbereit**

Herbert Burda GmbH Krefelder Straße 87 40549 Düsseldorf T +49 211 95001-0 F +49 211 500575 www.burda-online.com info@burda-online.com